

antirassistisches netzwerk

reseau contre le racisme – rete contro il razzismo – network against racism

postfach 1758 • 8026 zürich • antira@gmx.ch • www.antira.blog.ch

Zürich / Bern 21.März 2007

Gründung Antirassistisches Netzwerk

Nach jahrelanger enger Zusammenarbeit haben verschiedene Menschenrechtsorganisationen beschlossen, ihre Arbeit im Bereich Anti-Rassismus in einem Netzwerk zu vereinen.

In einer Zeit, in der Diskriminierung und Rassismus immer mehr Zugang in die öffentliche und politische Diskussion finden, will dieses Bündnis – wie im ersten Punkt seiner Grundsätze deklariert – sich entschieden „gegen Fremdenfeindlichkeit, Diskriminierung und Rassismus jeglicher Form“ einsetzen und für eine offene Schweiz eintreten, welche dem Anspruch als „Hort der Menschenrechte“ und „Wiege verschiedener humanitärer Organisationen“ gerecht wird.

„Verschiedenste Initiativen, wie die der Gemeinde Valzeina, verschiedener kirchlicher Organisationen und anderer ziviler Gruppierungen zeigen auf, dass ein breiter Bevölkerungsteil der Schweiz nicht mit der unmenschlichen Asylpolitik und der Fremdenhetze einzelner Parteien einverstanden ist“ so Mandu dos Santos Pinto, einer der Pressesprecher des Netzwerkes. „Diesem positiven Geist möchten wir eine Plattform geben und mehr Menschen die Möglichkeit bieten, sich für ein besseres Zusammenleben in der Schweiz einsetzen zu können.“

Das Antirassistische Netzwerk, welches im Raum Zürich seine Anfänge hat, besteht aus Organisationen mit unterschiedlichstem Hintergrund. Gemeinsam mit langjährig tätigen Menschenrechtsorganisationen wie **augenau** und der **Freiplatzaktion Zürich – Rechtshilfe Asyl und Migration** vereint das Netzwerk auch Flüchtlingsorganisationen aus jüngeren Krisengebieten wie z.B. das **Darfur Friedens- und Entwicklungszentrum** aus dem Sudan und die **Vereinigung Afghanischer Flüchtlinge in der Schweiz**. Auch die Bewegung der **Sans-Papiers** und Vertreter von schon länger ansässigen Organisationen mit Migrationshintergrund wie **KOMKAR – ArbeiterInnen- und Kulturverein aus Kurdistan** oder **Sankofa – Plattform für Menschen Afrikanischen Erbes** sind im Netzwerk vertreten. Das Netzwerk ist jedoch noch im Wachsen begriffen: „Verschiedene Gruppierungen finden die Idee gut und möchten auch in nächster Zeit enger mit dem Antirassistischen Netzwerk zusammen arbeiten.“ Das Netzwerk soll denn auch den einzelnen Menschenrechtsorganisationen als offene Austausch-Plattform dienen, um die Synergien der verschiedenen Organisationen besser zu nutzen und gemeinsame Aktionen planen und koordinieren zu können.

Einsetzen will sich das Netzwerk auch für alternative Migrationskonzepte und eine vielseitige Integration, zum Beispiel durch die Förderung der politischen Mitbestimmung durch Wahlrecht und Einbürgerung. Ziel ist eine Gesellschaft geprägt von Chancengleichheit und gleichen Rechten für alle. „Wir verurteilen eine Politik, welche immer mehr Menschen in die Illegalität abschiebt und kriminalisiert. Deswegen setzen wir uns auch für ein Bleiberecht von Flüchtlingen und die Regularisierung der Sans-Papiers ein. Unsere Gesellschaft braucht diese Menschen, sowohl in der Wirtschaft, als auch für den Bevölkerungserhalt. Politiker, die das Gegenteil behaupten, verkennen ganz einfach die Realität und betreiben Politik, die nicht nur menschenrechtswidrig ist, sondern auch die Zukunft der Schweiz in Frage stellt.“

Liste der Organisationen:

ACOR SOS Racisme • augenau zürich • colectivo sin papeles/ Sans-Papiers-Kollektiv • CRAN • Darfur Friedens- und Entwicklungszentrum DFEZ • Freiplatzaktion Zürich – Rechtshilfe Asyl und Migration • Humanistische Partei • Kasama • KOMKAR – ArbeiterInnen- und Kulturverein aus Kurdistan • Sankofa – Plattform für Menschen Afrikanischen Erbes • Solidarité sans frontières • SOS Rassismus Deutschschweiz • United Somali Youth • Demokratische Vereinigung der Flüchtlinge DVF • Iranian Union of Refugees • Vereinigung Afghanischer Flüchtlinge in der Schweiz

Pressekontakt: Mandu dos Santos Pinto Natel: 076 519 70 06 Ursula Kubicek Natel: 079 787 01 03

Mail: antira@gmx.ch